

Förderverein Leuterschach
Ellenrieder Str.5
87616 Marktoberdorf

EINGEGANGEN
17. Feb. 2021
Stadt Marktoberdorf

15.02.2021

Herrn
Bürgermeister Dr. Hell
Richard -Wengenmeierplatz 1
87616 Marktoberdorf

zum Antrag : Offenes Bücherregal am Leuterschacher Dorfplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie wir aus der Allgäuer Zeitung erfuhren, wurde unser Antrag auf Kostenübernahme für ein „Offenes Bücherregal“ auf dem Dorfplatz Leuterschach am Montag, den 8.2.2021 im Finanzausschuss behandelt. Dafür unseren besten Dank.

Das Ergebnis Ihrer Beratung war, bei offenbar sehr großer innerer Ablehnung des Projektes bei vielen StadträtInnen, ein Zuschuss, der gewährt werden soll von 1000.-€.(Verwaltungsvorschlag 2000.- ; unser Antrag 3500.- €)

Das Ergebnis ist aus mehreren Gründen sehr enttäuschend und schwer nachvollziehbar.

Der Stadtrat wirbt immer wieder für mehr bürgerliches Engagement, für eine Belebung des Dorfplatzes in Leuterschach und für die Stärkung der Dorfgemeinschaft..

All das ist auch unser Ziel und Ziel der Initiatoren der Aktion, angeregt durch die sehr erfolgreichen Projekte „Bücherregal“ in umliegenden Gemeinden. Der Hinweis aus dem Stadtrat, die „Leuterschacher könnten ja nach Marktoberdorf fahren“ um einen Büchertausch vorzunehmen, klingt für die Initiatoren abwertend und provokant. Vor allem deshalb, weil im Wertstoffhof Marktoberdorf schon einmal ein sehr erfolgreiches Büchermittnahmeprojekt bewusst zunichte gemacht wurde.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass der Vorschlag ein solches Büchertauschregal in Leuterschach einzurichten gut vorbereitet ist. Zusätzlich anfallende Arbeiten zur Errichtung würden in Eigenleistung übernommen. Eine dauerhafte Betreuung sowie der Unterhalt wären gewährleistet. Die Errichtung würde zudem deutlich billiger ausfallen, als die ehemalige Telefonzelle auf dem Stadtplatz in Marktoberdorf

Daß zugesagte Eigenleistungen eingehalten werden, haben die LeuterschacherInnen in der Vergangenheit mehrfach bewiesen. (Bau einer Pergola am Dorfplatz, Verfüllung des Dorfplatzes durch die örtlichen Bauern, Grünpflege des Dorfplatzes usw. usw.)

Wir meinen, daß die Initiative zur Errichtung des Bücherregals zur weiteren Belebung des Dorfplatzes beiträgt und daher auch im Sinne der Stadt sein müsste.

Da die Initiatoren für diesen Zweck über keine Eigenmittel verfügen, haben wir den Antrag auf Übernahme der Kosten für das Regal gestellt. Ein letztlich „gnädiger“ Zuschuss von 1000.-€ hilft hier leider nicht viel weiter.

Auf eine angedachte Überdachung kann, auch aus Kostengründen, verzichtet werden.

Wir bitten darum dies im Stadtrat noch einmal zu beraten, Gegenargumente zu benennen, um so zu einer für Alle befriedigenden Lösung zu kommen.

Durchschlag an Allgäuer Zeitung

mit freundlichen Grüßen

Heide Waag